

Reitervereinigung Knonaueramt

Codex für das Reiten und Fahren

Bei Ausritten und Ausfahrten trittst Du beim Verlassen des Hofes an die Öffentlichkeit und wirst zwangsläufig mitverantwortlich für das Image der Pferdesportler.

Nachfolgend aufgeführte Empfehlungen sollen mithelfen, das Verständnis für diesen Sport im Freien zu wecken. Durch richtiges Verhalten trägt jede Pferdesportlerin und jeder Pferdesportler dazu bei, Einschränkungen und Verbote zu vermeiden. Genauso leidenschaftlich wie wir Reitenden unsern Sport betreiben, können andere Gruppierungen ihre Liebhaberei in andern Bereichen finden. Stell Dich daher den übrigen Freizeitgestaltenden gegenüber positiv ein und achte auch Wanderer, Radfahrer, Jogger, Jäger, Fischer, Ornithologen oder Botaniker, damit diese uns Reiter ebenso akzeptieren. Auch die Wald- und Landbewirtschafter verdienen den nötigen Respekt.

Eine gute reiterliche Grundausbildung und ein umfassendes Wissen über das Pferd sind Voraussetzungen für faires und unfallfreies Reiten und Fahren.

Der Beitritt zu einer Organisation wie der Reitervereinigung Knonauer Amt diesem Grunde sinnvoll.

Bedenke, dass die meisten Menschen nicht mit Pferden vertraut sind, sich aber dafür interessieren. Auf Deinem Pferd schaust Du von Natur aus auf die andern Personen herab. Dies bewirkt vielfach eine instinktive Abwehrhaltung bei Deinem Gegenüber. Ein freundlicher Gruss und ein paar nette Wort wirken Wunder!

Beachte deshalb folgende Regeln:

Im Gelände:

- Meide wenn möglich stark frequentierte Spazierwege, neu erstellte oder sumpfige Wegstrecken.
 - Meide Wege, die Pferdehufen nicht standhalten, insbesondere wilde Pfade und Abkürzungen durch Feld und Wald.
- Reite **nur auf dem vorhandenen Wegenetz**, lege keine eigenen Trampelpfade an.
- Beachte unbedingt Absperrungen und Reitverbote, auch temporäre.
 - Reite und fahre auf dem Weg und nicht auf der seitlichen Grasnarbe.
 - Reite **nie** über Felder (auch nicht über schneebedeckte), wenn Du nicht eine ausdrückliche Bewilligung dazu hast.
 - Nimm Dein Pferd mindestens 30 Meter vor einer Begegnung in den Schritt und kreuze mit dem nötigen Sicherheitsabstand. Als Reiter kennst Du den Sicherheitsabstand den Dein Pferd braucht.

Im Strassenverkehr:

- Reiter und Fahrer sind im Strassenverkehr grundsätzlich dem **motorisierten Verkehr gleichgestellt**. Sie haben demnach die gleichen Regeln zu beachten.
- Strassensignale, einspuren, Zeichen geben, Vortrittsregeln, Einbahnstrassen gelten auch für Berittene und Gespannfahrer.
- Signalisationen wie Verbots-, Gebots- und Hinweistafeln des Strassenverkehrs gelten auch für Berittene und Gespannfahrer.
- Reiter und Fahrer haben sich an den rechten Strassenrand zu halten.
- Reiten zu zweit ist nur in einem geschlossenen Verband von mindestens 6 Reitern gestattet. Grosse Reiterkolonnen sind zu unterteilen, um ein besseres Überholen zu ermöglichen.
- Nachts und bei schlechter Sicht müssen die Reiter und Fahrer auf der Verkehrszugewandten Seite mit **einem von vorn und hinten gut sichtbaren gelben Licht**, sowie mindestens 2 Reflexgamaschen ausgerüstet sein.
- Trottoirs sind für Fussgänger, Velowege für Radfahrer reserviert.

Das Mitführen von Hunden sollte unterlassen werden, Du ersparst Dir und andern viel Ärger!

Hinweistafeln der Reitervereinigung

- Diese wurden geschaffen zur Schonung von Wegen und zur Verhinderung von offiziellen Verboten. Sie werden nach Erfüllung ihres Zweckes wieder entfernt.
- Wenn wir Signale und Hinweistafeln befolgen, helfen wir mit, den Lebensraum für Pferd und Reiter zu erhalten.

Einigkeit macht stark - Reitende sollten sich Reitwegorganisationen oder Reitvereinen anschliessen.